

## **Vorlesungsverzeichnis Fakultät II Wintersemester 2014/15**

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

**Institut für Tasteninstrumente**

**Institut für Alte Musik**

**Institut für Jazz**

**Institut für Neue Musik**

### **Veranstaltungen zur Studienvorbereitung**

*Kammermusik* | Termin zur Unterrichts anmeldung: Di. 04.10.2014 von 15:00–16:00 Uhr und  
Do. 09.10.2014 von 11:00–13:00 Uhr | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 109 | Information:  
<http://www.hfm-weimar.de/346>

### **Dekanin**

Prof. Bettina Bruhn

### **Studiendekan**

Prof. G. Bernhard F. Mergner

### **Geschäftsführerin**

Manuela Jahn

hochschulzentrum am horn, Raum 024

E-Mail [manuela.jahn@hfm-weimar.de](mailto:manuela.jahn@hfm-weimar.de)

Telefon (03643) 555-186

Telefax (03643) 555-187

### **Institutsdirektoren**

Tasteninstrumente

Prof. Grigory Gruzman

Alte Musik

Prof. Bernhard Klapprott

Jazz

Prof. Wolfgang Bleibel

Neue Musik

Prof. Robin Minard

Die Institutsdirektoren sind auch verantwortlich für die Studienfachberatung

### **Sekretariate**

Dekanat Fakultät II, auch Sekretariat der Institute für Tasteninstrumente, Alte Musik, Jazz, Neue Musik, EMP und Zentrum für Musiktheorie

Julia Bamberg

hochschulzentrum am horn, Raum 025

Telefon (03643) 555-286

Telefax (03643) 555-187

## Institut für Tasteninstrumente

### ProfessorInnen

Bettina Bruhn (Klavier, Klavierdidaktik)  
Grigory Gruzman (Klavier)  
Karl-Peter Kammerlander (Künstlerische Liedgestaltung, Blattspiel)  
Larissa Kondratjewa (Klavier-Kammermusik, Werkstudium)  
Ivan Koval (Akkordeon)  
Gerlinde Otto (Klavier)  
Thomas Steinhöfel (Künstlerische Liedgestaltung, Werkstudium, Blattspiel)  
Balázs Szokolay (Klavier)  
Peter Waas (Klavier)

### MitarbeiterInnen

Susanne Bitar (Klavier)  
Michael Dorner (Klavier)  
Irina Jacobson (Klavier)  
Prof. Christian-Wilm Müller (Klavier)  
Hinrich Steinhöfel (Klavier)

### Lehrbeauftragte

Prof. Claudia Buder (Akkordeon)  
Calixta Biron von Curland (Französisches Phonetik und Literatur)  
David Santos (Künstlerische Liedgestaltung)

## Lehrveranstaltungen

Orientierungstreffen für das neue Semester

**Prof. Grigory Gruzman**

Siehe Ausgang zu Beginn des Wintersemesters 2014/15, I Hauptgebäude Fürstenhaus

S Fachdidaktik Klavier Kurs 1

**Prof. Bettina Bruhn**

Do. 14:00 – 15:30 Uhr, wöchentlich

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 108

Im Seminar werden Themenbereiche wie Artikulation, Phrasierung, Fingersatz, Pedal, Ornamentik, Analyse der Musikalischen Darstellung erörtert und deren pianistische Umsetzung praxisbezogen vermittelt.

S Fachdidaktik Klavier Kurs 3

**Prof. Bettina Bruhn**

Do. 9:30 – 11:00 Uhr, wöchentlich

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 108

Im Seminar werden methodisch-didaktische Grundprinzipien für den Anfangsunterricht im Klavierspiel vermittelt und praktisch angewendet.

Literaturkunde: Methodischer Aufbau verschiedener Klavierschulen, Anwendungen, Kriterien einer guten Klavierschule, ergänzende Anfänger-Spielliteratur.

Fachdidaktik Klavier Kurs 5

**Prof. Bettina Bruhn**

Do. 11:15–12:45 Uhr, wöchentlich

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 108

In der Literaturkunde befasst sich der Studierende mit technischen Studien, Etüden und Vortragsliteratur aller Epochen und Schwierigkeitsgrade, deren methodischer Aufbereitung und Analyse.

S Einführung in die Fachdidaktik

**Prof. Claudia Buder**

Termine nach Vereinbarung | Haydnhaus Belvedere, Raum 1.3

„Struktur ohne Leben ist tot, aber Leben ohne Struktur ist nicht wahrzunehmen.“ (John Cage)

Das Seminar möchte die Aufmerksamkeit für Form und Struktur im Unterricht in das Bewusstsein rücken. Welche Elemente prägen den Unterricht? Und vor allem: Wie? Wie entwickelt sich der Mensch, die Musik, das Instrument im Lehren und Lernen? Antworten, die zu suchen sind.

S Fachdidaktik Akkordeon

**Prof. Claudia Buder**

Termine nach Vereinbarung | Haydnhaus Belvedere, Raum 1.3

„Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen.“ (John Lennon)

Eine solide Unterrichtsvorbereitung gehört zum Fundus eines Planes mit Weitblick. Doch erst die flexible Reaktion im Augenblick des Unterrichtens selbst eröffnet vielfältige und somit lebensfüllende Entwicklungsmöglichkeiten. Neben der Analyse von Unterrichtsliteratur werden die Lernfelder Arrangieren, Blattspiel, Improvisation und Komposition die Anwendungspalette für individuelle Ausbildungsformen komplettieren.

Künstlerische Liedgestaltung für Pianisten in Zusammenarbeit mit Studierenden des Institutes für Gesang / Musiktheater) – Einteilung der Einzelunterrichte und Liedkurse  
**Di. 07.10.2014, 16:00 Uhr** | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 317

**Das Erscheinen aller Interessierten ist unbedingt erforderlich.  
Eine Einteilung nach diesem Termin ist nicht mehr möglich!**

Künstlerische Liedgestaltung – Einzelunterrichte  
**Prof. Karl-Peter Kammerlander, Prof. Christoph Ritter,  
Prof. Thomas Steinhöfel, David Santos**

BA-Studenten belegen Liedgestaltung als Einzelunterricht im 3. und 4. Semester.  
Zweifachmaster Klavier/Lied+Kammermusik bzw. Master mit Profil Liedgestaltung erhalten während des gesamten Studiums Liedunterricht.  
(Masterstudenten: Eintragungsmöglichkeit vor dem Raum 317)

Künstlerische Liedgestaltung – Liedkurse  
**Prof. Karl-Peter Kammerlander, Prof. Dr. Michael Lanskoj,  
Prof. Christoph Ritter, Prof. Thomas Steinhöfel, Calixta Biron von Curland**

Liedkurse sind für das Masterprofil Liedgestaltung obligat. Darüber hinaus ist der Besuch der Liedkurse Interessierten (Wahlmodul) zugänglich. Termine, ggf. Themenstellungen und Orte der Liedklassen werden beim Einteilungstermin bekanntgegeben (geplant: „Unbekannte Modern“, „Russischer Liedkurs“, „Französischer Liedkurs“).

Blattspiel

Dieses Fach ist obligat für Pianisten BA (1.+2. Semester bei Prof. Kammerlander, 3.+4. Semester bei Prof. Th. Steinhöfel) sowie als Wahlfach belegbar für MA-Studenten (Eintragungsmöglichkeiten vor dem Raum 317)

## Institut für Alte Musik

### ProfessorInnen

Jörn Arnecke (Historische Satzlehre – Praxis)  
Myriam Eichberger (Blockflöte)  
Imke David (Viola da gamba)  
Dr. Michael Klaper (Notationsgeschichte)  
Bernhard Klapprott (Cembalo/Historische Tasteninstrumente)  
N.N. (Barockvioline, Barockviola)  
Dr. Helmut Well (Historische Satzlehre – Geschichte)

### Privatdozenten

PD Dr. Erich Tremmel (Quellenkunde, Aufführungspraxis, Historische Instrumentenkunde)

### Lehrbeauftragte

Christoph Dittmar (Werkstudium)  
Martin Erhardt (Historische Improvisation, Historische Satzlehre – Praxis)  
Anna Kellnhöfer (Gesang Nebenfach)  
Prof. Maurice van Lieshout (Historische Improvisation)  
Ying-Li Lo (Werkstudium, Cembalo Nebenfach)  
Bernd Niedecken (Historischer Tanz)  
Olaf Reimers (Barockvioloncello)  
Mikhail Yarzhembovskiy (Werkstudium Alte Musik, Cembalo Nebenfach)  
Nadja Zwiener (Barockvioline, Barockviola)

## Lehrveranstaltungen

### Sprechzeit

**Prof. Bernhard Klapprott** | nach Vereinbarung  
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 106

Orientierungstreffen für das neue Semester

**Prof. Bernhard Klapprott**  
siehe Aushang zu Beginn des Wintersemesters 2014/15  
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 106

S/Ü Clavichord, Technik, Aufführungspraxis

**Prof. Bernhard Klapprott**  
Studierende der Fachrichtung Cembalo | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 106

Durch Clavichordspiel wird eine Sensibilisierung für das Spielen Historischer Tasteninstrumente und die Entwicklung einer fundierten Technik grundlegend befördert. Aufführungspraktische Erkenntnisse insbesondere aus Clavierschulen des 16. bis 18. Jahrhunderts werden vermittelt und praktisch umgesetzt.

E+x /G Generalbass, Kammermusik, Ensembleleitung

**Prof. Bernhard Klapprott**

Studierende der Fachrichtung Cembalo I Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 106

Anhand historischer Quellen des 17. und 18. Jahrhunderts wird eine stilistisch differenzierte Ausführung des Generalbassspiels nach Epochen und Ländern am Tasteninstrument und im Ensemblespiel in verschiedenen kammermusikalischen Formationen erarbeitet. Stilistische Themenschwerpunkte zur historischen Generalbasspraxis werden behandelt sowie zügiges Erfassen von Bezifferungen durch Übungen zum Prima-vista-Spiel gefördert. Ausgehend vom Generalbass als musikalischem Fundament werden Grundlagen der Ensembleleitung einbezogen.

S/Ü Stimmkurs

**Mikhail Yarzhembovskiy**

Studierende der Fachrichtung Cembalo

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 106 und 105

Die Studierenden erlangen Kenntnisse über Historische Temperaturen und Fertigkeiten im Stimmen Historischer Tasteninstrumente (Kielinstrumente, Clavichord, Truhenorgel) sowie in der Instrumentenpflege, ergänzend auch in Zusammenarbeit mit Instrumentenbauern.

S/Ü Fachdidaktik/Aufführungspraxis, Unterrichtspraxis

**Prof. Myriam Eichberger I Prof. Bernhard Klapprott**

Studierende der Fachrichtung Blockflöte I Studierende der Fachrichtung Cembalo

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 314 I Raum 106

Aus Quellen des 16. bis 18. Jahrhunderts werden historische methodische Lernansätze ersichtlich, die eine didaktische Grundlage für den Instrumentalunterricht bilden. Ineinandergreifend werden Grundkenntnisse in verschiedenen Methoden und Schulwerken für Einzel-, Gruppen- und Klassenunterricht, Erwachsenenunterricht und Anfangsunterricht vermittelt. Praktische und theoretische instrumentalpädagogische Fertigkeiten sollen Studierenden ermöglichen Strukturen, Inhalte und Übermethoden Schülern zu vermitteln und entsprechend deren Leistungsstands und Interessenlage jeweils angemessen zu unterrichten.

S/Ü Musikschulspezifische Literatur- und Instrumentenkunde

**Prof. Myriam Eichberger**

Studierende der Fachrichtung Blockflöte

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 314

Die Studierenden erlangen Kenntnisse über Lehrwerke und Schulen für Anfänger und Fortgeschrittene und über entsprechende Fachliteratur sowie eine Übersicht über musikschulrelevante Instrumententypen.

Ü Blockflötenconsort I Gambenconsort

**Prof. Myriam Eichberger I Prof. Imke David**

Studierende der Fachrichtung Blockflöte I Studierende der Fachrichtung Viola da gamba

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 314

Die Studierenden erlernen im Consort in verschiedenen Stimmlagen, Funktionen und mit historischen Griffweisen (Blockflöte) auf verschiedenen Blockflöten- bzw.

Gambengrößen zu spielen und setzen sich zugleich mit einem zentralen Repertoirebereich der Renaissance und des Frühbarocks auseinander. Das Consortspiel befördert eine

Sensibilität für Klang und Intonation sowie das Gefühl für gleichberechtigtes Zusammenwirken der einzelnen Stimmen und das Miteinander-Kommunizieren im Sinne einer flexiblen Interaktion der Mitspieler. Beim Spiel im Gambenconsort erwächst das Verständnis der Lira da gamba, die beim Spiel auf dreizehn Saiten alle vier Stimmlagen eines Consorts in sich vereint.

Ü Kammermusik/Ensemble

**Prof. Myriam Eichberger, Prof. Imke David, Prof. Bernhard Klapprott, Olaf Reimers, Nadja Zwiener**

Studierende des Instituts für Alte Musik, Studierende im Bachelor Orchesterinstrumente mit Wahlfach Historisches Instrument, Studierende mit Master-Profil Historisches Instrument Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 106 | Raum 108 | Raum 314

S/Ü Aufführungspraxis, Spezifische Instrumentenkunde

**Prof. Myriam Eichberger, Prof. Imke David, Prof. Bernhard Klapprott, Olaf Reimers, Nadja Zwiener**

Studierende der einzelnen Fachrichtungen des Instituts für Alte Musik Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 105 | Raum 106 | Raum 314

Ü Historischer Gesang für Instrumentalisten (Grundlagen für Instrumentalisten)

**Anna Kellnhöfer**

Studierende des Instituts für Alte Musik  
Raum siehe Aushang zu Semesterbeginn

Die Vermittlung von Sing- und Stimmbildungsgrundlagen dient der Fähigkeit zur ganzkörperlichen Empfindung beim instrumentalen Musizieren und stellt für das Musiziergefühl sowie für das musikalische und stilistische Verständnis in der Alten Musik eine fundamentale Voraussetzung dar. Der Gesangsunterricht vermittelt den Instrumentalisten, die sängerische Atemführung auf das Instrumentalspiel zu übertragen.

S/Ü Historische Improvisation

**Martin Erhardt, Prof. Maurice van Lieshout**

Studierende des Instituts für Alte Musik  
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 314

Die Studierenden erlernen praktische und theoretische Grundlagen, sich in der Tonsprache des 15. bis 18. Jahrhunderts mit entsprechenden Mitteln improvisatorisch auszudrücken, so in Bereichen wie Ostinatobässen und Tanzmelodien des 16. bis 18. Jahrhunderts, Diminutionen des 15. und 16. Jahrhunderts, Ornamentik des 17. und 18. Jahrhunderts, Willkürlichen Manieren, Kadenzen und der freien Fantasie des 18. Jahrhunderts sowie Varianten von Präludien bzw. Toccaten. Wesentliche Lernmerkmale sind ein kreativer und stilsicherer Umgang mit dem vorgegebenen Material und ein flexibles Reagieren auf die musikalischen Partner, was Hörfähigkeit, eine gewisse Souveränität sowie theoretische Kenntnisse voraussetzt.

S/Ü Historischer Tanz I (Renaissance) und II (Barock)

**Bernd Niedecken**

Studierende des Instituts für Alte Musik, Studierende mit Master-Profil Historisches Instrument (Wahlfach)

hochschulzentrum am horn, Raum 018

Die Beschäftigung mit Historischem Tanz gibt Aufschluss über Charakter und Tempofragen von Tanzsätzen der Renaissance und des Barock und lässt die Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung verständlich und körperlich erfahrbar werden. Die Studierenden verinnerlichen Tanzbewegungen und organische Abläufe innerhalb einer größeren musikalischen Einheit und erfahren theoretische Kenntnisse über den stylus choraicus.

S/Ü Quellenkunde, Aufführungspraxis, Historische Instrumentenkunde

**PD Dr. Erich Tremmel**

Studierende des Instituts für Alte Musik und des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena

siehe Aushang zu Semesterbeginn

Die Quellenkunde vermittelt einen Überblick über historische Quellen, in deren Kontext Traktate exemplarisch behandelt sowie aufführungspraktisch und musikästhetisch erörtert werden. In diesem Zusammenhang erwerben die Studierenden ein Wissen in verschiedenen Themenbereichen der Aufführungspraxis und Historischen Instrumentenkunde des 16. bis 18. Jahrhunderts.

S/Ü Notationsgeschichte I und II

**Prof. Dr. Michael Klaper**

siehe Lehrveranstaltungen des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena

S Historische Satzlehre I-III (Geschichte + Praxis)

**Prof. Jörn Arnecke, Prof. Dr. Helmut Well, Dr. Stephan Lewandowski**

siehe Lehrveranstaltungen des Zentrums für Musiktheorie und des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena

Projekt des Instituts für Alte Musik „Johann Sebastian Bach – Concerti“

**Prof. Myriam Eichberger, Prof. Imke David, Prof. Bernhard Klapprott, Bernd Niedecken, Olaf Reimers, Nadja Zwiener**

## Institut für Jazz

### Professoren

Wolfgang Bleibel (Saxophon, Jazz)

Manfred Bründl (Kontrabass, E-Bass, Jazz)

G. Bernhard F. Mergner (Trompete, Jazz)

Jo Thönes (Drumset)

N.N. (Jazzkomposition/Arrangement/Theorie)

### Lehrbeauftragte

Philipp Cieslewicz (Nebenfach Klavier, Jazz)

Carsten Daerr (Gehör-Training, Hauptfach Jazz-Klavier)

Konstantin Erhard (Nebenfach Klavier, Jazz)

Hansjörg Fink (Hauptfach Jazz-Posaune, Ensembleleitung, Bigband)

Erika Heide (Nebenfach Klavier, Jazz)

Stefan Schultze (Musiktheorie, Komposition, Jazz)

Christian von der Goltz (Hauptfach Jazz-Klavier)

## Lehrveranstaltungen

Orientierungstreffen für das neue Semester

**Prof. Wolfgang Bleibel**

Mi. 01.10.2014, 15:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 304

Unterrichteinteilung in den Klassen

Mi. 01.10.2014, 16:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Hauptfach-Unterrichtsräume

Satzproben - Saxophon

**Prof. Wolfgang Bleibel**

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 122

Satzproben - Trompeten

**Prof. G. Bernhard F. Mergner**

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 120

Satzproben - Posaunen

**Hansjörg Fink**

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 123

Satzproben - Rhythmusgruppe

**Prof. Manfred Bründl**

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 304

Posaune Jazz-Ensemble

**Hansjörg Fink**

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 123

Studierende aus anderen Instituten sind herzlich willkommen.

Gehör-Training

**Carsten Daerr**

Studierende des 1.-4. Semesters

siehe Aushang I hochschulzentrum am horn, Raum 119

Ensembleleitung Jazz

**Prof. G. Bernhard F. Mergner**

siehe Aushang I hochschulzentrum am horn, Raum 120

Studierende aus anderen Instituten sind willkommen.

Bühnentanz

**Klaus Massalsky**

siehe Aushang I hochschulzentrum am horn, Raum 018

Einführungskurs Midistudio

**Christoph Piasetzki**

Blockseminar I siehe Aushang I hochschulzentrum am horn, Raum 114

Einführungskurs für die selbstständige Arbeit im Midistudio am Horn.

Jazz-Theorie/Jazz-Komposition

**Stefan Schultze**

Studierende des 1.-4. Semesters hochschulzentrum am horn, Raum 119

Do. siehe Aushang I hochschulzentrum am horn, Raum 119

Für die halbstündigen Einzelunterrichte können sich Studierende pro Woche in eine am Raum 119 aushängende Liste eintragen.

Rhythmisches Training

**Prof. Jo Thönes**

Studierende des 1./2.Semesters (Kurs I) bzw. Studierende des 3./4..Semesters (Kurs III)

Mi. 10:00 – 14:00 Uhr I hochschulzentrum am horn, Raum 222

genaue Gruppenzeiten nach Einteilung zu Beginn des Semesters (siehe Aushang)

Big Band WS 2014/15

**Leitung: Hansjörg Fink**

Di. 10:30 – 13:30 Uhr I hochschulzentrum am horn, Raum 304

## **Composing with Electronics & Performing with Electronics / Ableton Live**

Stefan Schultze

Dauer: 2 Semester

Do. 11:00 – 12:00 Uhr I hochschulzentrum am horn, Raum 119

Beginn: 16.10.2014

Kursinhalte:

### **Composing with Electronics / Ableton Live**

Wie kann man den Computer zum Komponieren im Jazz-Idiom und darüber hinaus in der improvisierten Musik benutzen? Welche Arbeitsweisen können interessante kompositorische Prozesse hervorbringen? An welcher Stelle des künstlerischen Schaffensprozesses können wir den Computer einsetzen? Wie können wir mit dem Computer flexible Umgebungen schaffen und wo sind die Grenzen zwischen Komposition und Improvisation im Umgang mit dem Computer? Im

Kurs werden wir anhand des Programms Ableton Live Wege kennenlernen, den Computer zum Komponieren zu benutzen.

### **Performing with Electronics / Ableton Live**

Stefan Schultze

Der Kurs wird jeweils in Blöcken angeboten.  
siehe Aushang zu Beginn des Wintersemesters 2014/15

Wie kann man den Computer als Instrument einsetzen? Anhand des Computer-Programms Ableton Live werden wir Performance-Umgebungen schaffen, die es ermöglichen, mithilfe von verschiedensten Controllern und Steuerungsmöglichkeiten, den Computer wie ein Instrument in die Performance mit einzubinden. Eine bedeutende Rolle wird hierbei die Beleuchtung des Zusammenhangs zwischen der Arbeit mit dem Computer und den fließenden Übergängen zwischen indeterminierter Musik und Improvisation spielen.

### **Kursübergreifende Aktivitäten & Workshops**

siehe Aushang zu Beginn des Wintersemesters 2014/15

Kursbegleitend zu beiden Kursen wird es einen Internet-Blog mit Präsentationen der Arbeitsergebnisse sowie Internet- basierte Flash-Lectures geben.

Begleitend zu den beiden Kursen wird es weiterhin mit den beiden Gastdozenten und Partnern Falk Grieffenhagen und Dr. Cole Ingraham eine Zusammenarbeit geben. Zwei kursübergreifende Workshops mit abschließendem Konzert sind hier geplant, um bisherige Ergebnisse zu reflektieren und neue Impulse zu geben.

Die Veranstaltung findet in enger Zusammenarbeit mit Ludger Hennig und dem Studio für elektroakustische Musik Weimar statt. Hiermit wird eine wichtige Zusammenarbeit mit Ludger Hennig und dem SEAM, die schon erfolgreich durchgeführt wurde, in diesem Zusammenhang wieder aufgegriffen und verstärkt. Ludger Hennig wird einen Spezialkurs Computermusik - Live Elektronik mit MaxMsp anbieten. Da Ableton Live 9 eine Schnittstelle zu MaxMsp besitzt sind alle Kurse kombinierbar. Weiterhin wird es eine Zusammenarbeit mit dem Tonmeister des Tonstudios der Hochschule für Musik Christoph Piasetzki geben, der im Rahmen des Kurses eine kursübergreifende Lecture geben wird.

## Institut für Neue Musik

### Professoren

Jeff Cascaro (Gesang, Jazz)

Robin Minard (Elektroakustische und computergestützte Komposition)

Frank Möbus (Gitarre, Jazz)

Michael Obst (Komposition)

Michael Schiefel (Gesang, Jazz)

Reinhard Wolschina (Komposition, Musiktheorie)

### Mitarbeiter

Ludger Hennig (Studio für elektroakustische Musik)

Christoph Piasetzki (Tonregie)

Joachim Müller (Tonregie)

N.N.

### Lehrbeauftragte

Winnie Brückner (Jazz-Chor)

Marco de Vries (Profil E-Gitarre)

Diana Horstmann (Deutsche Sprecherziehung)

André Kassel (Partiturspiel)

George Major (Sprecherziehung Englisch)

## Lehrveranstaltungen

Studienberatung für neue Kompositionsstudierende

**Prof. Michael Obst**

Studienberatung nach Absprache, Terminvereinbarung zu Semesterbeginn

Unterrichtseinteilung der Kompositionsklassen

**Prof. Robin Minard, Prof. Michael Obst, Prof. Reinhard Wolschina** siehe

Aushang zu Beginn des Wintersemesters 2014/15 | Hauptgebäude Fürstenhaus,

Räume 324, 325 und Studio für elektroakustische Musik, Raum 326

Vollversammlung für alle Studierende des Instituts für Neue Musik

**Prof. Robin Minard, Prof. Michael Obst, Prof. Reinhard Wolschina,**

**Prof. Jeff Cascaro, Prof. Michael Schiefel, Prof. Frank Möbus**

siehe Aushang zu Beginn des Wintersemestersemesters 2014/15 |

Hauptgebäude Fürstenhaus / hochschulzentrum am horn

Kolloquium Neue Musik

**N.N.**

Studierende der Hochschule mit Fachrichtung Komposition und elektroakustische Komposition,

Voraussetzungen: keine

Aushang zu Beginn des Wintersemesters 2014/15 | Hauptgebäude Fürstenhaus , Raum 324

Das Kolloquium für Komponisten hat mehrere inhaltliche Schwerpunkte. Zum einen werden unterschiedlichste Werke der klassischen Moderne bis zur Avantgarde untersucht, zum anderen soll das Kolloquium ein Forum zur Diskussion aktueller Probleme im Bereich Komposition/Realisation bieten.

Instrumentation I

**N.N.**

Studierende der Hochschule mit Fachrichtung Komposition und elektroakustische Komposition, auch als Wahllangebot im Bachelor-Studium („Spezialkurs Musiktheorie“) zu belegen  
siehe Aushang zu Beginn des Wintersemesters 2014/15

Kolloquium elektroakustische Komposition

**Prof. Robin Minard**

Studierende des Studienganges elektroakustische Komposition

Voraussetzungen: keine

Di. 14:00 - 15:30 Uhr | Werkstattstudio, Coudraystraße 13a, Raum 011

Beginn: Dienstag, 07.10.2014

Elektroakustische Musik I

**Prof. Robin Minard**

Studierende der Hochschule für Musik und der Bauhaus-Universität, alle Fakultäten

Voraussetzungen: „Elektroakustische Musik I (Einführung in die elektroakustische Musik)“

Mi. 09:15 - 10:45 Uhr | Studio für elektroakustische Musik,

Werkstattstudio, Coudraystraße 13a, Raum 011

Übungsstunden werden vereinbart

Beginn: Mittwoch, 22.10.2014

Durch die Zusammenarbeit zwischen Hochschule für Musik und der Bauhaus Universität bietet das Studio für elektroakustische Musik verschiedene Kurse in elektroakustischer Musik und Klanggestaltung den Studierenden beider Institutionen an. Im Einführungskurs werden verschiedene Themen der elektroakustischen Musik mit folgenden Schwerpunkten behandelt: Geschichte und Praxis der elektroakustischen Musik, Einführung in die Studioteknik, Einführung in die Akustik und Psychoakustik. Technische Vorkenntnisse sind für die Studierenden nicht notwendig.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Fachkurs Tonstudioteknik/Akustik I

**Tonmeister Joachim Müller**

Studierende aller Studiengänge der Hochschule für Musik und der Bauhaus-Universität, alle Fakultäten

Voraussetzungen: keine

Do. 17:00 – 18:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Hörsaal

Beginn: Do. 16.10.2014

Voranmeldung nicht notwendig.

Dies ist ein Theoriekurs. Es werden die technischen Grundlagen der Musikproduktion behandelt. Dabei werden Kenntnisse in Mikrofonierung, Signalübertragung, analoge/digitale Tonstudioteknik und grundlegende Kenntnisse in Raum- und Instrumentenakustik vermittelt.

Dieser Kurs findet zusammen mit Studierenden der Bauhaus-Universität statt.

Spezialkurs Computertechnik – Live Elektronik

**Ludger Hennig**

Studierende der Hochschule für Musik und der Bauhaus-Universität, alle Fakultäten,

Voraussetzung: Einführungskurs Elektroakustische Musik I & II oder vergleichbar /

Vorkenntnisse in MaxMsp (kein Anfängerkurs)

Mo. 11:15 -12:45 Uhr | Werkstattstudio, Coudraystrasse 13a, Raum 011

Übungsstunden werden vereinbart

Beginn: Montag, 13.10.2014

Live Elektronik bezeichnet einen Bereich der Elektroakustischen Musik in der mit Hilfe unterschiedlicher Analyse-, Beobachtungs- und Transformationsverfahren Audiosignale in Echtzeit bearbeitet werden können. Im Kurs werden Beispiele aus der Neuen und „Realtime-Composition“ analysiert. Des Weiteren werden unterschiedliche Strategien der Signalbeobachtung und Verarbeitung vorgestellt und mit Software MaxMsp realisiert. Funktionsmodule für die Anwendungen in Live-Performance werden im Laufe des Kurses entwickelt. Die Veranstaltung findet in enger Kooperation mit dem Pianisten Stefan Schultze statt, der im Wintersemester 2014/15 an der Hochschule die Kurse; „Composing with Electronics / Ableton Live“ und „Performing with Electronics / Ableton Live“ anbietet. Der erste Termin findet am Montag, 13.10.2014 statt. Die weiteren wöchentlichen Termine werden danach gemeinsam besprochen, damit dieser Kurs in zeitlicher optimaler Verbindung mit den Kursen von Stefan Schultze stattfinden kann.